

## PRESSEMITTEILUNG

München, 3. Mai 2024

### Kraftvolle Farben, grandiose Köpfe, große Namen

**KARL & FABER präsentiert in seiner Frühjahrsauktion die ganze Palette der Modernen und Zeitgenössischen Kunst in schönster Ausführung – mit vielen musealen Highlights, marktfrischen Werken und überraschenden Entdeckungen**

- KARL & FABER Kunstauktionen lädt am **6. Juni** zu den Auktionen 326/327 ein. Mit über einer halben Million Euro Schätzwert geht **Emil Nolde**s ausdrucksstarkes Gemälde *Junge Familie* als **Star Lot** an den Start – ein berührendes Werk aus der Spätphase des Künstlers
- Zum Aufruf kommen außerdem **bahnbrechende Werke** von den **Anfängen der Moderne und Abstraktion** bis zur **Neuentdeckung der Malerei in der Contemporary Art**. Von **Edvard Munch**, **Egon Schiele** und **Gustav Klimt** über **Le Corbusier**, **Max Ernst**, **Alexej von Jawlensky** und **Rudolf Bauer** – bis zu **Georg Baselitz**, **Günter Fruhtrunk**, **Gerhard Richter** und **Keith Haring**
- Klein, aber mehr als fein ist die deutschsprachige **Plakatkunst aus dem frühen 20. Jahrhundert** von zehn absoluten Meistern dieses Fachs wie **Alfred Roller** – alle aus der **Sammlung Sabarsky**
- Ein **Unikat mit einer besonderen Geschichte** erwartet alle Liebhaber und Sammler des Pop-Art-Künstlers **Andy Warhol**, der als berühmtester Porträtmaler seiner Zeit gilt

„Die Menschen sind meine Bilder ... Ihr seid dem Maler Farben.“ **Emil Nolde** sieht sich in seinen Schriften vor allem als Bildnis- und Figurenmaler. Wie in seinen beliebten Blumen- und Landschaftsbildern dominieren auch dort leuchtend warme Töne. Sein Gemälde *Junge Familie* (Los 730, 1949), das an die „Heilige Familie“ erinnert, zeigt drei **farbintensive ausdrucksstarke Porträts**. Das berührende Spätwerk geht zurück auf ein Aquarell der „Ungemalten Bilder“ (1938-1945) und ist mit dem Schätzwert von € 500.000/600.000 **das Star Lot** der KARL & FABER Auktionen 326/327.

Das menschliche Antlitz beschäftigt auch **Alexej Jawlensky**, den **Wegbereiter der Abstraktion**, vor allem in seinem Spätwerk. In dieser Zeit entstand sein *Abstrakter Kopf: Winterstimmung* (Cover Lot, Los 735, (19)32, € 380.000/450.000). Die harmonische Komposition in feinen kühlen Farben zählt zur berühmten Werkgruppe „Abstrakte Köpfe“, die sich durch ihre meditative Stimmung auszeichnen. Das vorliegende Werk weist eine interessante internationale Provenienz auf und war in vielen Ausstellungen zu sehen.

**Zahlreiche weitere große Namen**, die in der KARL & FABER Frühjahrsauktion zum Aufruf kommen, gelten als **Pioniere der Moderne**. So setzt **Edvard Munch** mit seinem Porträt *Das kranke Kind* (Los 705, 1896, € 80.000/120.000) neue Maßstäbe. Der weltberühmte Architekt **Le Corbusier** setzt sich in seiner **seltenen malerischen Arbeit** *Nature morte au violon rouge* (Los 743, (19)20, € 25.000/30.000) mit dem Kubismus auseinander. Die Gouache ist eine fein detaillierte Studie zum gleichnamigen Ölgemälde, das sich in der Pariser Fondation Le Corbusier befindet. **Max Ernst** erfindet für sein großes surrealistisches Werk die **individuelle Technik der Frottage beziehungsweise Grattage**. *Marine* (Los 718, 1925, € 280.000/350.000) ist eines der frühesten Grattage-Werke und stammt aus der berühmten Sammlung des Brüsseler Galeristen Walter Schwarzenberg. **Rudolf Bauer** schließlich wird vom Verleger und

Schriftsteller Herwarth Walden als der „**Maler der absoluten Form und Farbe**“ gepriesen. Sein Gemälde *Pink Circle* (Los 737, 1938, € 250.000/350.000) wird 1939 in New York gezeigt, in der legendären Ausstellung „Art of Tomorrow“ der Solomon R. Guggenheim Foundation.

Kein Wunder, dass die **Pioniere des frühen 20. Jahrhundert** selbstbewusst für sich und ihre kraftvolle Kunst **werben – mit leuchtenden Farben, neuen Formen und besonderen typografischen Lösungen**. „Was sind unsere modernen Plakate anderes als gemalte Telegramme?“, fragt denn auch 1898 der zeitgenössische Journalist und Kritiker Franz Servaes in „Ver Sacrum“, der Zeitschrift der Vereinigung bildender Künstler Österreichs, herausgegeben von der Wiener Secession. **Zehn solcher Plakatschätze** sind in der KARL & FABER Frühjahrsauktion zu ersteigern – allesamt **aus der Sammlung Sabarsky**, von Künstlergrößen wie **Koloman Moser, Max Pechstein, Oskar Kokoschka, Gabriele Münter** oder **Alfred Roller**. Von Letzterem gibt es das Plakat zur *XIV. Ausstellung* der Wiener Secession (Los 568, 1902, € 30.000/40.000).

**Einer der innovativsten Erneuerer der Malerei im ausgehenden 20. Jahrhundert** ist **Georg Baselitz**.

„Ich war in eine zerstörte Ordnung hineingeboren, und ich wollte keine Ordnung wiederherstellen“, so das Credo des 1938 geborenen Künstlers. Stattdessen entwickelt er voll Experimentierfreude in den 1990er Jahren farbintensive Werke aus pastos aufgetragenen Linien- und Punktgefügen um eine fast abstrakte, auf den Kopf gestellte Figur. Sein Ölgemälde *Cebe* (Los 810, (19)93, € 280.000/350.000) ist in der KARL & FABER Frühjahrsauktion das **Spitzenlos der Zeitgenössischen Abteilung**.

Als einer der **bedeutendsten Vertreter des abstrakten Expressionismus** gilt **Sam Francis**. Die Werke des US-Künstlers befinden sich in renommierten Museen und Ausstellungshäusern weltweit. Aus seinem beehrten Frühwerk stammt die Gouache *Ohne Titel (SF59-554)* (Los 805, um 1959, € 110.000/130.000).

**Günter Fruhtrunk** ist in der frühen Bundesrepublik **der führende Vertreter der konkreten Kunst**. In der KARL & FABER Frühjahrsauktion ist er mit zwei Acrylgemälden vertreten: *Reihe* (Los 807, 1963/64, € 100.000/120.000) und *Wendepunkt, „Etüde 4/63“* (Los 803, (19)63, € 50.000/70.000). Das charakteristische Motiv der gesteigerten Reihe erfuhr **millionenfache Verbreitung als Designikone**, nachdem Fruhtrunk in den 1970er mit der Gestaltung der Einkaufstasche von Aldi Nord beauftragt wurde.

Auch im Jahr 2024 steht **Gerhard Richter** im Ranking des „Kunstkompass“ wieder ganz oben: als **weltweit wichtigster Künstler**. Seine feinstoffliche Arbeit *Ohne Titel* (Los 819, (19)89, € 90.000/110.000) mit äußerst reizvoller, pastoser Oberflächenstruktur in Grau-Weiß ist ein malerisches Experiment. Die abstrakte Komposition entwickelt sich unabhängig, ohne Zutun des Künstlers.

**Andy Warhol** ist **der berühmteste Porträtmaler seiner Zeit**. In seinem Spätwerk erschafft er das Genre neu – als fulminanten Höhepunkt seines Œuvres. Zunächst mit Porträts von Celebrities wie Marilyn Monroe, Mao oder Willy Brandt. Später kommen angesehene Persönlichkeiten aus dem deutschsprachigen Raum hinzu. Jede dieser Arbeiten ist in Warhols typischem quadratischen Format angelegt, **eine Synthese aus Fotografie, Drucktechnik und Farbauftrag**. So auch das Porträt von *Mr. K. (Herbert Ferdinand Krüll)* (Los 815, € 180.000/220.000), **ein Unikat!** Dargestellt ist der Düsseldorfer Wirtschaftsanwalt Herbert Friedrich Krüll, der 1980 sich und seine Frau Ursula von dem Pop-Art-Künstler malen lässt. Damit befinden sich die beiden in bester Gesellschaft: Im selben Jahr entstehen Porträts des deutschen Unternehmers Michael Otto und des Galeristen Hartmut Stöcker – Letzteres erzielte bei KARL & FABER im Juli 2021 € 225.000. **Keith Haring** schließlich zählt zu den bedeutendsten amerikanischen Künstlern des späten 20. Jahrhunderts. Einen **kaum zu überbietenden Wiedererkennungswert** haben seine legendären, in einem Strich gezeichneten Subway Drawings. Ein höchst seltenes Unikat aus deren erster Zeit ist seine Acryl-

Arbeit *Untitled* (Los 814, (1982, € 40.000/60.000). Nach über 20 Jahre in Privatbesitz kommt sie jetzt bei KARL & FABER **erstmalig auf den Auktionsmarkt.**

„Wir danken unseren Einlieferern, dass wir unserer internationalen Klientel wieder eine großartige Offerte mit grandiosen Werken großer Namen präsentieren können“, so Dr. Rupert Keim, Geschäftsführender Gesellschafter von KARL & FABER Kunstauktionen.

KARL & FABER wurde 1923 in München gegründet und ist eines der größten Kunstauktionshäuser in Deutschland. Unter den Kunstauktionshäusern der D-A-CH-Region hat es sich seit 2010 mit am dynamischsten entwickelt (Quelle: artnet). Das Haus hat sich auf Alte Meister, Kunst des 19. Jahrhunderts, Moderne Kunst und Zeitgenössische Kunst spezialisiert. Ein Schwerpunkt ist die Provenienzforschung und der intensive Kontakt und Austausch mit Sammlern in aller Welt. KARL & FABER hat seinen Sitz in München mit Niederlassungen in Hamburg und Düsseldorf sowie Repräsentanzen in Tegernsee, Basel, London, Italien, Österreich und den USA. Zusätzlich zu mindestens sechs Live-Auktionen pro Jahr führt KARL & FABER seit 2019 Online-Only-Auktionen durch, die ab 2024 zu Real-Time-Online-Auktionen werden. Zu den Auktionen kommen Bieter aus bis zu 90 Ländern, was die erfolgreiche internationale Ausrichtung des Hauses verdeutlicht. Neben dem Auktionsgeschäft veranstaltet KARL & FABER regelmäßig Verkaufsausstellungen moderner und zeitgenössischer Kunst und vergibt seit 2008 gemeinsam mit der Stiftung der Kunstakademie München alle drei Jahre den KARL & FABER Kunstpreis. Das Haus engagiert sich außerdem für den Münchner Kunststandort als Partner des Ausstellungsprojekts Various Others.

## PRESSEBILDER UND TERMINE

Die Fotos zu dieser Pressemitteilung können Sie unter <https://t1p.de/x1w00> herunterladen.

## VORBESICHTIGUNGEN

Alte Meister & Kunst des 19. Jahrhunderts	München:	11. – 16. Mai 2024
Moderne & Zeitgenössische Kunst	Hamburg:	21. & 22. Mai 2024
	Düsseldorf:	23. & 24. Mai 2024
	München (Moderne Kunst):	31. Mai – 5. Juni 2024
	Feldkirchen bei München (Zeitgenössische Kunst):	31. Mai – 6. Juni 2024

## LIVE-AUKTIONEN

Alte Meister & Kunst des 19. Jahrhunderts:	17. Mai 2024
Moderne & Zeitgenössische Kunst:	6. Juni 2024

## REAL-TIME-ONLINE-AUKTIONEN

Alte Meister & Kunst des 19. Jahrhunderts:	8. Mai 2024
Moderne & Zeitgenössische Kunst:	8. Mai 2024

Weitere Infos zu allen unseren Terminen finden Sie auf [karlunfaber.de/termine](http://karlunfaber.de/termine)

## KONTAKT UND INTERVIEW-/BILDANFRAGEN

Madeleine Kaller  
Online Marketing  
KARL & FABER Kunstauktionen GmbH  
T +49 89 24 22 87-227  
[presse@karlunfaber.de](mailto:presse@karlunfaber.de)

Nicola Scheifele M.A.  
Pressebüro allWrite  
Marklandstraße 18 | D – 81549 München  
T +49 89 44 11 83 41 | M +49 176 30 40 34 38  
[nicola.scheifele@freenet.de](mailto:nicola.scheifele@freenet.de)